

DER



AUSGABE

57

JULI 2026

GUSSEISERNE

DAS FANCLUB-MAGAZIN DER EISLÖWEN-FANS LÖBAU

2,00 EUR /
FÜR MITGLIEDER
KOSTENLOS

SOMMER, SONNE, EISLÖWEN-FANS



FANCLUB
IM MITTELPUNKT

AKTIVITÄTEN, WIKINGERSCHACH,
HERRMANNBAD, HUMAN
TABLE SOCCER TURNIER



EINMAL LÖWE,
IMMER LÖWE:

MITGLIED IM PORTRAIT



EISLÖWEN-NEWS



RÜCKBLICK WM



EINMAL LÖWE. IMMER LÖWE.





VORWORT

LIEBE EISLÖWEN-FANS,
LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wenn die Sonne lacht, wir gemeinsam im Garten, am Badesee oder auf Turnieren unterwegs sind und abends bei kühlen Getränken die Eislöwen feiern – dann zeigt sich wieder, was unseren Fanclub ausmacht: Gemeinschaft. Leidenschaft. Herzblut.

Der Sommer ist für uns die perfekte Zeit, um nicht nur Energie zu tanken, sondern auch aktiv zu sein – zusammen etwas zu erleben und Erinnerungen zu schaffen, die bleiben. Ob beim Wikingerschach, im Herrmannbad oder beim HumanTable Soccer Turnier – wir waren mittendrin statt nur dabei!

Mit dieser Ausgabe unseres Magazins möchten wir euch mitnehmen durch die letzten Wochen voller Highlights, spannender Einblicke und großartiger Momente. Unser Fanclub steht im Mittelpunkt – mit Berichten über unsere Aktivitäten, einem Mitglied im Portrait und allen Neuigkeiten rund um unsere Eislöwen.

Außerdem blicken wir gemeinsam auf die Eishockey-WM zurück – ein Turnier, das für viele von uns Gänsehaut, Stolz und unvergessliche Spiele geliefert hat.

Danke an alle, die unseren Fanclub mit Leben füllen, anpacken, mitfiebern und immer wieder zeigen:

WIR SIND MEHR ALS NUR FANS – WIR SIND EINE FAMILIE.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe, einen großartigen Sommer und freue mich auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse!

Mit eisigen Grüßen und sommerlichen Vibes

Steffen

Steffen
Vorsitzender Eislöwen-Fans Löbau



“ GEMEINSAM
ERLEBEN,
ZUSAMMEN
ANFEUERN,
FÜREINANDER
DA SEIN. ”

EINMAL LÖWE. IMMER LÖWE.



WIKINGERSCHACH

TURNIER



Holzklötze, Hitze und Herzblut – „LL aus L & Wocki“ krönen sich zu den Wikingerschach-Königen von Löbau

Es gibt Sonntage. Und es gibt Frühshoppen der Eislöwen-Fans Löbau. Mittlerweile haben diese Treffen längst Kultstatus erreicht. Seit Ende März kommen wir regelmäßig zusammen, halten unser Fanclub-Leben auch in der Sommerpause am Laufen und beweisen Woche für Woche, dass Eishockey-Leidenschaft eben nicht mit dem letzten Bully der Saison endet. Und der 24. Mai war wieder einer dieser Tage, die man so schnell nicht vergisst.

Bei bestem Sommerwetter verwandelte sich die Kleingartenanlage Gustav Wenzel in eine Mischung aus Fanlager, Spielarena und Biergarten. Fast 30 Grad, strahlender Sonnenschein, kalte Getränke und jede Menge gute Laune – viel mehr braucht es manchmal einfach nicht. Doch wer glaubt, dass wir uns nur um Grill und Zapfanlage versammeln, der kennt diesen Haufen schlecht. Denn neben Fachsimpelleien, lockeren Sprüchen und der obligatorischen Getränkeversorgung durfte diesmal auch der sportliche Ehrgeiz nicht fehlen.

Fanclub-Kassenwart Toni brachte die Idee eines Wikingerschachturniers ins Spiel. Wikingerschach? Bei einigen sorgte der Begriff zunächst eher für fragende Gesichter als für Begeisterungstürme. Doch wie so oft zeigte sich: Einfach machen! Und so standen pünktlich um 10 Uhr drei Zweierteams auf der frisch präparierten Vereinswiese bereit. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Rogi, der das Geläuf perfekt vorbereitet hatte.

Die Auslosung versprach sofort Unterhaltung pur: Schänni und die Line gingen als starkes Frauenteam ins Rennen, Toni und der Lange bildeten das „Vorstandsteam“ und LL aus L durfte – oder musste – gemeinsam mit dem Vorsitzenden antreten. Schon in der Vorrunde wurde schnell klar, dass hier niemand etwas zu verschenken hatte. Die Frauen starteten furios mit einem Sieg ins Turnier, ehe Toni und der Lange plötzlich zur absoluten Siegmachine wurden und fünf Spiele in Serie gewannen. Das Finale schien für das Vorstandsteam früh gebucht.

Während den Frauen gegen Ende der Vorrunde etwas die Kräfte ausgingen, schlichen sich LL aus L und Wocki irgendwie, irgendwie aber eben doch verdient auf Rang zwei. Vielleicht war es auch einfach die berühmte Taktik des guten Pferdes, das nur so hoch springt, wie es eben muss.

Pünktlich zur Mittagsruhe im Gartenverein war die Vorrunde beendet – Zeit für das, was wir ebenfalls ziemlich gut können: Grill anschmeißen, Getränke zapfen und gemeinsam eine richtig gute Zeit verbringen. Zwischen Bratwurst, Bier und Eishockey-Gesprächen genoss man das fantastische Wetter und die besondere Atmosphäre dieses Tages.



WIKINGERSCHACH

TURNIER



Holzklötze, Hitze und Herzblut – „LL aus L & Wocki“ krönen sich zu den Wikingerschach-Königen von Löbau

Doch das große Finale wartete noch.

Um 14 Uhr begann die Endspielserie zwischen Toni/Lange und LL aus L/Wocki – und plötzlich war das vermeintliche Außenseiterteam hellwach. Die ersten beiden Spiele gingen direkt an LL aus L und Wocki, der Favorit stand früh unter Druck. Zwar kämpfte sich das Vorstandsteam mit einem Sieg zurück in die Serie, doch jetzt lief die Maschine beim Gegner auf Hochtouren. Mit cleveren Würfeln, starken Nerven und dem perfekten Timing stellten LL aus L und Wocki auf 3:1.

Besonders Spiel fünf hatte alles, was ein großes Finale braucht. Beide Teams hatten bereits sämtliche Holzklötze abgeräumt, nur noch der König stand. Spannung pur auf der Vereinswiese. Noch einmal schlugen Toni und der Lange zurück und verkürzten die Serie. Doch in Spiel sechs machten LL aus L und Wocki endgültig den Deckel drauf und sicherten sich unter großem Jubel den Turniersieg.

Und wieder einmal bestätigte sich eine alte Weisheit: Ein gutes Pferd springt eben nur so hoch, wie es muss.

Doch natürlich war nach dem Finale noch lange nicht Schluss. Es wurde weitergespielt, gelacht und gefeiert. Verschiedene Einzel- und Teamspiele sorgten für Unterhaltung, Rogi brachte mit dem Gartenschlauch die dringend benötigte Abkühlung und selbst ein paar Regentropfen am Abend konnten der Stimmung nichts mehr anhaben.

Gegen 19 Uhr endete ein Tag, der wieder einmal gezeigt hat, was unseren Fanclub ausmacht: Gemeinschaft, Freundschaft, Zusammenhalt und einfach eine verdammt gute Zeit miteinander. Genau deshalb sind diese Frühshoppen mittlerweile mehr als nur Treffen – sie sind ein Stück Zuhause geworden.

Ein riesiges Dankeschön geht an den Gartenverein Gustav Wenzel für die Nutzung der Vereinswiese und natürlich an alle, die dabei waren. Und ja – unsere Getränkebestände haben erneut schwer gelitten. Genau so muss das wohl sein. 😊



HERRMANNBAD

& WM-FINALE

**Ein perfekter Finaltag:
Sonne, Gemeinschaft und
Eishockey pur!**



Die Eishockey-Weltmeisterschaft 2026 ist Geschichte. Die Schweiz hätte am 31. Mai 2026 gerne selbst Geschichte geschrieben, doch ein Finne hatte etwas dagegen: Konsta Helenius zerstörte den großen Traum vom ersten WM-Titel vor heimischem Publikum. Doch der Reihe nach.

Für uns begann der Finaltag zunächst deutlich entspannter. Nein, wir haben nicht schon zum Frühstück das erste Bier geöffnet – stattdessen stand eine willkommene Abkühlung auf dem Programm. Im Löbauer Freibad verbrachten wir in kleiner Runde einige gesellige Stunden, genossen die Sonne und stimmten uns auf den großen WM-Abschluss ein.

Am Nachmittag ging es dann pünktlich zum Spiel um Platz drei in unser kleines Fanclub-Budel. Was zunächst gemütlich begann, entwickelte sich schnell zu einem echten Gemeinschaftserlebnis. Im Laufe des Tages füllte sich der Garten immer weiter, bis wir schließlich 17 Freunde begrüßen durften. Gemeinsam verbrachten wir einen fantastischen Abend mit gutem Essen, kalten Getränken und jeder Menge Gesprächsstoff rund um die schönste Sportart der Welt.

Ein riesiges Dankeschön geht an dieser Stelle an unsere Grillmeisterin Jenni, die den ganzen Tag über abgeliefert und für das leibliche Wohl aller gesorgt hat. Auch beim Getränkelager wurde ordentlich zugelangt – ein Blick auf die leeren Kisten am Ende des Abends verrät, dass niemand verdurstet ist.



**PS. Alles zur Eishockey WM 2026
findet ihr weiter hinten in dieser Ausgabe!**



HUMAN TABLE SOCCER:

EISLÖWEN-FANS LÖBAU KÄMPFEN SICH ZUM



STARKEN SECHSTEN PLATZ

Am 7. Juni 2026 stand bei uns einmal etwas anderes auf dem Programm als der übliche Sonntag im Garten. Normalerweise wird gegrillt, gefachsimpelt und gemeinsam eine gute Zeit verbracht. Doch mittlerweile entwickelt sich eine neue Tradition: Bereits das dritte Wochenende in Folge waren wir gemeinsam sportlich aktiv.

Dieses Mal führte uns der Weg in den Löbauer Messepark, wo das 5. Human Table Soccer Turnier ausgetragen wurde. Für unseren Fanclub war es die erste Teilnahme an diesem besonderen Wettbewerb. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ warteten sechs weitere Mannschaften auf uns – und damit jede Menge Spaß, Teamgeist und sportliche Herausforderungen.

Bevor es jedoch losgehen konnte, war Geduld gefragt. Das Spielfeld traf mit deutlicher Verspätung in Löbau ein, sodass sich der Turnierstart um knapp drei Stunden verzögerte. Langweilig wurde es trotzdem nicht. Auf dem Gelände des Lausitzer Familiensommers gab es jede Menge zu entdecken und dank der Organisatoren sowie ihrer Sponsoren war auch für eine hervorragende Verpflegung gesorgt. Die entspannte Atmosphäre machte das Warten deutlich angenehmer.

Als das Turnier schließlich begann, mussten wir direkt im ersten Spiel ran – und bekamen es ausgerechnet mit dem späteren Turniersieger zu tun. Der FC Biercelona erwies sich als das Maß aller Dinge und marschierte mit sechs Siegen aus sechs Spielen souverän zum Titel. Gegen die späteren Champions kassierten wir zwar eine deutliche 1:7-Niederlage, sammelten dabei aber wichtige Erfahrungen. Unser Ehrentreffer fiel dabei kurioserweise durch ein Eigentor des Gegners.

Schon im zweiten Spiel zeigte sich jedoch eine deutliche Leistungssteigerung. Unser El Presidente hatte im Angriff den Schläger – beziehungsweise die Füße – auf Betriebstemperatur gebracht und erzielte gleich fünf Treffer. Damit sicherten wir uns einen verdienten 5:3-Erfolg gegen VIMODROM Görlitz und die ersten Punkte des Tages.



HUMAN TABLE SOCCER:

EISLÖWEN-FANS LÖBAU KÄMPFEN SICH ZUM



STARKEN SECHSTEN PLATZ

Mit neuem Selbstvertrauen ging es anschließend ins „Löbau-Derby“ gegen Funkenflug & Partner vom Löbauer Karnevalsclub. Nach einem 0:2-Rückstand bewiesen wir Moral und kämpften uns zurück. Dank zweier weiterer Treffer unseres El Presidente stand am Ende ein verdientes 2:2 auf der Anzeigetafel.

Vier Punkte aus den ersten drei Spielen – da durfte man durchaus einmal vorsichtig Richtung Podest schielen. Doch in den folgenden Begegnungen fehlte jeweils das letzte Quäntchen Glück. Gegen Team Edeka, Team Spirit und die Görlitzer Rasselbande hielten wir jeweils stark dagegen, mussten uns aber dreimal mit 2:4 geschlagen geben. Positiv: Auch Luca und unser El Vize-Präsidenten konnten sich noch in die Torschützenliste eintragen.

Am Ende sprang für uns ein respektabler sechster Platz heraus. Unser selbst gestecktes Ziel, nicht Letzter zu werden, haben wir damit erreicht. Noch wichtiger als die Platzierung waren jedoch der gemeinsame Spaß, der Teamgeist und die vielen schönen Momente abseits des Spielfelds.



Als zusätzliches Highlight durften wir uns über einen **250-Euro-Ticketgutschein für Spiele der Lausitzer Fuchse** freuen – ein Gewinn, mit dem wir in der kommenden Saison sicherlich etwas anfangen können.

Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren für ein rundum gelungenes Turnier. Ebenso bedanken wir uns bei allen Freunden und Unterstützern, die uns am Spielfeldrand lautstark angefeuert haben.



		Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1	• FC Biercelona	6	6	0	0	32 : 4	28	18
2	• Edeka Foodservice Görlitz	6	5	0	1	23 : 9	14	15
3	• Team Spirit	6	4	0	2	27 : 11	16	12
4	• Die Görlitzer Rasselbande	6	3	0	3	14 : 22	-8	9
5	• Funkenflug & Partner	6	1	1	4	18 : 22	-4	4
6	• Eislöwen-Fans Löbau	6	1	1	4	14 : 24	-10	4
7	• VIMODROM Görlitz	6	0	0	6	12 : 48	-36	0
Gesamt-Tore: 140		Tore /Spiel: 6.87						

FÜR DIE EISLÖWEN-FANS LÖBAU WAREN IM EINSATZ:

- Der Führer - de Line
- Schänni
- El Vize-Präsidenten (1 Tor)
- Luca (2 Tore)
- El Presidente (10 Tore)



VIELEN DANK FÜR EUREN EINSATZ!

Insbesondere auch an Schänni und Line – die vollen Einsatz gezeigt haben und nun einige blaue Flecken mehr haben. Nach dem Turnier ließen wir den Tag standesgemäß in unserem Garten ausklingen. Bei Bratwurst, kühlen Getränken und vielen Gesprächen wurde noch einmal über Tore, verpasste Chancen und die schönsten Szenen des Tages diskutiert.



VON DER RANDSPORTART ZUR WM-BÜHNE:



FUSSBALL-WOCHENENDE

BEI DEN EISLÖWEN-FANS LÖBAU



Während die Randsportart Fußball durch die Weltmeisterschaft in Übersee derzeit in aller Munde ist, stand auch bei uns am Wochenende einmal nicht das Eishockey im Mittelpunkt.

Eines unserer Fanclub-Mitglieder, Niklas, schnürt seine Fußballschuhe für den Post SV Görlitz. Die Görlitzer spielen in der Kreisklasse Oberlausitz und bestritten am 13. Juni 2026 ihr letztes Saisonspiel. Für uns war das der perfekte Anlass, unserem Niklas einen Besuch abzustatten und ihn von der Seitenlinie aus zu unterstützen.

In kleiner, gemütlicher Runde verbrachten wir einen entspannten Nachmittag bei bestem Wetter, kühlen Getränken und jeder Menge Toren. Insgesamt 17 Treffer bekamen die Zuschauer zu sehen. Am Ende setzte sich der Post SV Görlitz mit 12:5 gegen Deutsch-Ossig II durch und sorgte damit für einen äußerst unterhaltsamen Saisonabschluss.

Lieber Niklas, vielen Dank für die Einladung! Dieser sind wir natürlich gerne gefolgt und hatten gemeinsam einen richtig schönen Nachmittag.





EINMAL LÖWE. IMMER LÖWE.

DER STECKBRIEF

-  **Name:** Line
-  **Alter:** 27
-  **Wohnort:** Bautzen
-  **Mitglied bei den Eis Löwen-Fans Löbau seit:** Dezember 2025
-  **Lieblingsgetränk beim Spiel:** Radler
-  **Lieblingsspieler der Dresdner Eis Löwen:** Dane Fox
-  **Lieblingsgegner:** Abwasser
-  **Lieblingsauswärtsfahrt:** Sonderzug nach Mannheim am 2. Januar 2026
-  **Sitzplatz oder Stehplatz?** Stehplatz



DIE SCHNELLFRAGERUNDE

Nicht lange überlegen!

- | | |
|--------------------------------------|------------------------|
| • Bier oder Radler? | Radler |
| • Bratwurst oder Steak? | Steak |
| • Heimspiel oder Auswärtsfahrt? | Heimspiel |
| • Busfahrt oder Zugfahrt? | Zugfahrt |
| • Sommerpause oder Saisonstress? | Saisonstress |
| • Nordkurve oder Haupttribüne? | Nordkurve |
| • Verlängerung oder Penaltyschießen? | Penaltyschießen |
| • Schal oder Trikot? | Trikot |
| • Frühschoppen oder Abendrunde? | Abendrunde |
| • Löbau oder Dresden? | Löbau |

VERVOLLSTÄNDIGE DEN SATZ

- Ohne die Eis Löwen wäre ich ... *langweilig.*
- Auf einer Auswärtsfahrt darf niemals fehlen ... *Mitglieder der Eis Löwen-Fans Löbau.*
- Der schlimmste Moment als Fan war ... *die Taschenkontrolle.*
- Der schönste Moment als Fan war ... *zusammen die Gesänge und die Tanzchoreo auszuführen.*
- Wenn der Schiedsrichter pfeift, denke ich meistens ... *an ein ganz bestimmtes Lied.*
- Im Fanclub bin ich bekannt als *Schmugglerin und Cheer Line*
- Mein Kontostand sagt ... *dass ich Überstunden machen soll um mehr beim Eishockey auszugeben.*
- Mein Herz sagt ... *Eishockey spielen.*

ENTWEDER ODER?

- | | |
|--|---------------------------------|
| • Bierdusche oder Regenschauer? | Regenschauer |
| • 5:0 gegen Berlin oder 1:0 gegen Weißwasser? | 1:0 gegen Abwasser. |
| • Fanmarsch oder Gartenbudel? | Gartenbudel |
| • Aufstieg oder Derbysieg? | Derbysieger |
| • Stadionwurst oder Stadionbier? | Stadionbier |
| • Bus mit Klimaanlage oder Sieg in der Verlängerung? | Sieg in der Verlängerung |
| • Eigene Trommel oder eigene Fahne? | Cheerleader Pompoms. |

DIE ETWAS ANDEREN FRAGEN

- Wie viele Minuten vor Spielbeginn wirst du nervös? *ca. 10 Minuten*
- Welchen Spieler würdest du gerne mal auf ein Bier einladen? *Dane Foxe*
- Welcher Fanclub-Kollege würde eine Auswärtsfahrt im Dschungel überleben? *Der Führer*
- Wer würde als Erstes den Mannschaftsbus verlieren? *Toni*
- Wer ist der heimliche Stimmungsmacher im Fanclub? *Luca und Niklas*
- Wer diskutiert am meisten mit Schiedsrichtern – auch wenn sie es nicht hören können? *Ich selber ;-)*
- Wer braucht am längsten, um ein Gruppenfoto zu machen? *Toni*



Drei Worte, die dich als Fan beschreiben:
Cheerleader, Glitzer, aufgedreht

Wie bist du zu den Eis Löwen-Fans Löbau gekommen und warum bist du geblieben?
Toni und Instagram

Was bedeuten dir die Eis Löwen-Fans Löbau?
Familie, Zusammenhalt, beste Zeiten



★ EISLÖWEN-NEWS ★

NEUE OFFENSIV- POWER FÜR DIE EISLÖWEN

Die Dresdner Eislöwen haben Ende Mai den nächsten spannenden Neuzugang für die Offensive: Alec Ahlroth wechselt von den Ravensburg Towerstars an die Elbe. Der 25-jährige Deutsch-Finne gilt als spielstarker und torgefährlicher Angreifer, der in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt auf sich aufmerksam gemacht hat.



Seinen großen Durchbruch feierte Ahlroth in der Saison 2021/2022 im Trikot der Memmingen Indians. Dort wurde der Stürmer nach starken Leistungen zum „Rookie des Jahres“ der Oberliga gewählt und spielte sich damit auf die Zettel zahlreicher DEL2-Clubs.



Der nächste Karriereschritt folgte anschließend bei den Kassel Huskies – und auch dort ließ Ahlroth sofort aufhorchen. In seiner ersten DEL2-Spielzeit sicherte er sich direkt erneut die Auszeichnung als „Rookie des Jahres“. Insgesamt absolvierte der Angreifer 199 Partien für Kassel und sammelte starke 103 Scorerpunkte durch 37 Tore und 66 Vorlagen.



Während der Saison 2025/2026 zog es Ahlroth schließlich nach Ravensburg. Für die Towerstars kam er in 43 Spielen auf 24 Punkte und bewies einmal mehr seine Qualitäten in der Offensive.



Mit dem Deutsch-Finnen holen sich die Eislöwen einen entwicklungsfähigen Spieler mit DEL2-Erfahrung, Tempo und Scoring-Qualitäten ins Team. Ein Transfer, der bei vielen Fans definitiv Hoffnung auf noch mehr Durchschlagskraft im Angriff wecken dürfte.



★ EISLÖWEN-NEWS ★

HELEWKA VERSTÄRKT DIE EISLÖWEN-OFFENSIVE

Die Kaderplanungen der Dresdner Eislöwen für die DEL2-Saison 2026/27 nehmen weiter Fahrt auf. Am Freitag, den 5. Juni 2026 haben die Verantwortlichen mit **Adam Helewka** einen weiteren Neuzugang. Der Kanadier wechselt vom österreichischen Erstligisten EC iDM Wärmepumpen VSV nach Dresden und wird künftig mit der **Rückennummer 13** für die Blau-Weißen auf Torejagd gehen.



Der 30-jährige Zwei-Wege-Stürmer blickt auf eine beeindruckende Laufbahn zurück. In der vergangenen Saison zählte Helewka zu den auffälligsten Offensivspielern der ICE Hockey League. Für Villach erzielte er in 52 Partien starke **27 Tore** und bereitete weitere **24 Treffer** vor. Mit seiner Torgefahr und seiner Spielintelligenz soll er künftig auch dem Eislöwen-Angriff zusätzliche Qualität verleihen.



Der linksschießende Kanadier bringt zudem reichlich internationale Erfahrung mit. Insgesamt absolvierte Helewka **270 Spiele in der AHL** und kann darüber hinaus auf **150 Einsätze** in der ICE Hockey League zurückblicken. Seit seinem Wechsel nach Europa im Jahr 2019 sammelte er Erfahrungen bei Stationen in Schweden, Finnland, Tschechien, der Slowakei und Österreich.



Mit der Verpflichtung des offensivstarken Angreifers besetzen die Dresdner Eislöwen eine weitere Kontingentstelle und sichern sich einen Spieler, der in den vergangenen Jahren regelmäßig zu den gefährlichsten Torjägern seiner Liga gehörte.



FOTO: VILLACHER SV



Wir heißen Adam Helewka herzlich im Rudel willkommen und wünschen ihm einen erfolgreichen Start in Dresden – auf viele Tore im Trikot der Eislöwen!



★ EISLÖWEN-NEWS ★

EISLÖWEN TREIBEN KADERPLANUNG WEITER VORAN

Ende Juni 2026 waren die Eislöwen nochmal auf dem Spielermarkt aktiv und haben weitere Personalien verkündet.



KONTINUITÄT IN DER OFFENSIVE

Für Kontinuität in der Offensive sorgt die Vertragsverlängerung von **Dane Fox**. Der 32-jährige Stürmer geht in seine dritte Saison im Trikot der Blau-Weißen, nachdem er in der vergangenen DEL2-Spielzeit **27 Scorerpunkte** sammeln konnte.



BEWÄHRTES IN DER DEFENSIVE

Auch in der Defensive setzen die Eislöwen auf Bewährtes. **Simon Karlsson** bleibt den Dresdnern mit seinem laufenden Vertrag erhalten und startet bereits in seine sechste Saison. Zudem wurde der Vertrag mit **Oliver Granz** verlängert. Damit bleibt ein eingespieltes und erfahrenes Verteidiger-Duo an Bord.



NEUES GESICHT IM TOR

Im Tor gibt es ebenfalls Neuigkeiten: Mit **Fabian Hegmann** (Foto) wechselt ein talentierter Schlussmann vom EHC Freiburg nach Dresden. Gemeinsam mit **Janick Schwendener** und Nachwuchsspieler **Marvin Berbner** bildet er das Torhüter-Trio für die kommende Saison.



NACHWUCHS MIT PERSPEKTIVE

Weiterhin setzen die Eislöwen konsequent auf den eigenen Nachwuchs. Als U21-Förderspieler gehören **Felix Krüger**, **Ivan Komirist**, **Lukas Buschbeck** sowie Neuzugang **Karl Gärtner** zum Kader. Besonders Gärtner konnte in der vergangenen U20-Saison mit starken Offensivwerten auf sich aufmerksam machen.



LIZENZ ERTEILT – SAISONSTART STEHT!

Auch abseits des Eises gibt es positive Nachrichten: Die Dresdner Eislöwen haben die Lizenz für die DEL2-Saison 2026/27 ohne Probleme erhalten. Damit steht dem Saisonstart am **18. September 2026** nichts mehr im Weg.



FOTO: ACHIM KELLER

GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.

EISLÖWEN-KADER

2026/2027



GOALIES

- #31** - Marvin Berbner
- #40** - Fabian Hegmann
- #62** - Janick Schwendener



VERTEIDIGUNG

- #23** - Oliver Granz
- #24** - Simon Karlsson
- #26** - Ivan Komirist
- #33** - David Suvanto
- #55** - Gregory Kreutzer
- #56** - Felix Krüger
- #75** - Bruno Riedl



ANGRIFF

- #9** - Drew LeBlanc
- #13** - Adam Helewka
- #27** - Dane Fox
- #28** - Alec Alroth
- #29** - Lukas Buschbeck
- #32** - Ricardo Hendreschke
- #47** - Sebastian Gorcik
- #53** - Connor Korte
- #66** - Karl Gärtner
- #90** - Tylor Spink
- #92** - Tomas Andres
- #96** - Tyson Spink



TRAINER

Bohuslav Subr

STARKER KAMPF BLEIBT UNBELOHNT

Die deutsche Eishockey-Nationalmannschaft ist mit einer Niederlage in die Eishockey-WM 2026 gestartet. Gegen Finnland musste sich die DEB-Auswahl am Freitagabend in Zürich mit 1:3 geschlagen geben.



LANGE OFFEN – CHANCEN UNGENUTZT

Dabei hielt das Team von Bundestrainer Harold Kreis die Partie lange offen, ließ jedoch vor allem im Powerplay wichtige Chancen liegen.



FINNLAND NUTZT POWERPLAYS EISKALT

Finnland nutzte seine Überzahlsituationen eiskalt aus und ging bereits früh in Führung.



LOIBL TRIFFT – FINNLAND ANTWORTET

Im zweiten Drittel verteidigte das DEB-Team engagiert, ehe **Stefan Loibl** im Schlussabschnitt den zwischenzeitlichen Anschluss erzielen konnte. Doch die Finnen fanden die passende Antwort und machten mit dem dritten Treffer endgültig den Deckel drauf.



FAZIT

Trotz der Niederlage zeigte die deutsche Mannschaft phasenweise eine ordentliche Leistung und machte deutlich, dass gegen die Top-Nationen durchaus etwas möglich ist – allerdings nur mit mehr Konsequenz vor dem Tor und einem besseren Überzahlspiel.



3:1



SPIELÜBERSICHT

1. DRITTEL

05:42 1:0 + Powerplay – Miro Heino
14:17 2:0 + Powerplay – Eeli Tolvanen

2. DRITTEL

– Keine Tore

3. DRITTEL

47:28 2:1 🇩🇪 Stefan Loibl
56:11 3:1 + Empty Net – Sakari Manninen

ZUSCHAUER: 11.200 | SPIELORT: Zürich

ZAHLEN ZUM SPIEL

25	SCHÜSSE AUFS TOR	34
0/4	POWERPLAY	2/5
28	BULLYS GEWONNEN	36
10	STRAFMINUTEN	8

2026



ICE HOCKEY
WORLD
CHAMPIONSHIP
SWITZERLAND
Zürich - Fribourg

GEMEINSAM.
LAUT. MIT HERZ.

VIERTELFINALE BEREITS IN GEFAHR

Die deutsche Eishockey-Nationalmannschaft hat bei der WM in Zürich den nächsten Rückschlag kassiert. Gegen Lettland verlor die DEB-Auswahl mit 0:2 und steht damit nach zwei Spielen bereits massiv unter Druck. Besonders bitter: Trotz vieler Abschlüsse blieb Deutschland erneut offensiv zu harmlos.



ZU WENIG ERTRAG

Über weite Strecken kontrollierte das Team von Bundestrainer Harold Kreis zwar das Spielgeschehen, doch vor dem lettischen Tor fehlten Konsequenz und Kaltschnäuzigkeit. Lettlands Keeper Gudlevskis erwischte zudem einen starken Abend und brachte die deutschen Angreifer mehrfach zur Verzweiflung.



LETTLAND NUTZT CHANCEN EISKALT

Auf der anderen Seite nutzten die Letten ihre Chancen eiskalt aus und bestraften defensive Fehler der deutschen Mannschaft konsequent.



MASSIVER DRUCK NACH NUR EINEM TREFFER

Nach nur einem eigenen Treffer aus den ersten beiden WM-Partien wächst nun der Druck auf das DEB-Team deutlich.



0:2



DEB-AUSWAHL KASSIERT HEFTIGE KLATSCHES GEGEN DIE SCHWEIZ

Auch im dritten WM-Spiel musste die deutsche Nationalmannschaft die nächste bittere Niederlage hinnehmen. Gegen Gastgeber Schweiz geriet die DEB-Auswahl phasenweise komplett unter die Räder und unterlag am Ende deutlich mit 1:6. Damit dürften die Hoffnungen auf das Viertelfinale wohl nur noch theoretischer Natur sein.



ORDENTLICHER START – TORLOS NACH 20 MINUTEN

Das erste Drittel war ausgeglichen und intensiv. Die Schweiz hatte zwar die besseren Möglichkeiten, doch DEB-Goalie Jonas Stettmer hielt sein Team mit starken Paraden im Spiel. So ging es torlos in die erste Pause.



KOMPLETTER EINBRUCH IM MITTELABSCHNITT

Ein Gegentor in eigener Überzahl leitete den Einbruch ein. Innerhalb weniger Minuten zog die Schweiz auf 3:0 davon und legte bis zur zweiten Sirene noch zwei weitere Treffer zum 5:0 nach. Deutschland wirkte völlig überfordert.



KEINE WENDE – NUR NOCH SCHADENSBEGRENZUNG

Im Schlussdrittel bestimmte die Schweiz klar das Geschehen und erhöhte auf 6:0. Der Ehrentreffer von Frederik Tiffels kurz vor Schluss hatte nur noch statistischen Wert und konnte die desaströse Leistung ab der 25. Minute nicht mehr kaschieren.



1:6



2026



ICE HOCKEY
WORLD
CHAMPIONSHIP
SWITZERLAND
Zürich - Fribourg

GEMEINSAM.
LAUT. MIT HERZ.



DEB-TEAM RINGT WELTMEISTER USA BIS INS PENALTYSCHIESSEN

Nach drei Niederlagen zum Auftakt stand unsere DEB-Auswahl im WM-Duell gegen den amtierenden Weltmeister USA gehörig unter Druck. Vor knapp 10.000 Zuschauern in Zürich zeigte die deutsche Mannschaft ein komplett anderes Gesicht – kämpferisch, mutig und über weite Strecken absolut auf Augenhöhe. Am Ende fehlte im Penaltyschießen nur das letzte Quäntchen Glück, um für eine echte Sensation zu sorgen.



PERFEKTER START FÜR DEUTSCHLAND

Der Start verlief dabei nahezu perfekt. Gerade einmal etwas mehr als eine Minute war gespielt, da brachte **Moritz Seider** Deutschland früh mit 1:0 in Führung. Ein Treffer, der dem DEB-Team sichtbar Selbstvertrauen verlieh. Die deutsche Defensive arbeitete konzentriert und ließ den Weltmeister zunächst kaum zur Entfaltung kommen. Erst ein folgenschwerer Fehler in der eigenen Hintermannschaft brachte die USA zurück ins Spiel. Howard bedankte sich und erzielte den Ausgleich zum 1:1, mit dem es auch in die erste Pause ging.



PACKENDES ZWEITES DRITTEL

Im zweiten Drittel entwickelte sich anschließend ein echter Schlagabtausch. Zunächst drehten die US-Boys durch **Sasson** die Partie und gingen in der 25. Minute erstmals mit 2:1 in Front. Doch Deutschland zeigte diesmal die richtige Reaktion. **Frederik Tiffels** stellte nach einer halben Stunde auf 2:2, ehe **Marc Michaelis** einen Bilderbuchkonter eiskalt vollendete und die DEB-Auswahl in der 33. Minute erneut in Führung brachte.



OFFENER FIGHT AUF AUGENHÖHE

Die Partie blieb danach völlig offen. Beide Mannschaften spielten mit hohem Tempo nach vorne, Chancen gab es auf beiden Seiten beinahe im Minutentakt. Die Goalies rückten zunehmend in den Mittelpunkt und hielten ihre Teams mehrfach stark im Spiel. Deutschland stemmte sich leidenschaftlich gegen die Offensivwucht des Weltmeisters und schnupperte lange an der großen Überraschung.



BITTERER AUSGLEICH IN DER SCHLUSSPHASE

Sechs Minuten vor dem Ende folgte dann allerdings der bittere Rückschlag. Die USA setzten energisch nach, arbeiteten hart vor dem deutschen Tor und drückten den Puck schließlich über die Linie. Aus deutscher Sicht durchaus diskutabel, doch die Entscheidung auf dem Eis blieb bestehen – 3:3.



ENTSCHEIDUNG IM PENALTYSCHIESSEN

In der Overtime hatten anschließend beide Teams ihre Möglichkeiten auf den Siegtreffer, doch die Entscheidung musste schließlich im Penaltyschießen fallen. Dort war Deutschland lange einen Treffer vor, am Ende hatten die Amerikaner jedoch die etwas besseren Nerven.



EIN SCHRITT NACH VORN

Trotz der Niederlage war der Auftritt des DEB-Teams ein klarer Schritt nach vorne. Gegen den amtierenden Weltmeister zeigte Deutschland endlich wieder Leidenschaft, Tempo und Emotionen. Der Viertelfinaltraum lebt damit zwar nur noch leise weiter – abgeschrieben hat sich diese Mannschaft an diesem Abend aber definitiv nicht.



2026

GAWANKE-GALA HÄLT DEUTSCHE VIERTELFINAL- HOFFNUNG AM LEBEN

Die deutsche Nationalmannschaft hat bei der diesjährigen Eishockey-Weltmeisterschaft den langersehnten ersten Sieg eingefahren und darf damit weiter vom Viertelfinale träumen. Gegen Ungarn setzte sich die DEB-Auswahl am Ende verdient mit 6:2 durch und verbesserte sich in der Tabelle auf Rang fünf der Gruppe. Vor allem Leon Gawanke rückte mit einem Hattrick in den Mittelpunkt und führte Deutschland zum wichtigen Erfolg.



FRÜHE FÜHRUNG FÜR DEUTSCHLAND

Dabei begann die Partie zunächst mit viel Druck der deutschen Mannschaft. Bereits in der neunten Minute erlöste **Erik Mik** von den Eisbären Berlin die DEB-Auswahl mit dem Treffer zum 1:0. Deutschland blieb anschließend am Drücker und belohnte sich kurz vor der ersten Pause erneut. **Leon Gawanke** schloss ein starkes Powerplay sehenswert ab und erhöhte auf 2:0.



DOPPELSCHLAG BRINGT KLARE VERHÄLTNISSE

Auch im zweiten Drittel ließ Deutschland nicht nach. Die Mannschaft suchte konsequent den Weg nach vorn und stellte die Ungarn immer wieder vor Probleme. Lange fehlte allerdings die letzte Konsequenz vor dem Tor, ehe die DEB-Auswahl kurz vor der zweiten Sirene eiskalt zuschlug. **Lukas Reichel** und **Samuel Dove-McFalls** sorgten mit einem Doppelschlag binnen weniger Augenblicke für klare Verhältnisse und schraubten das Ergebnis auf 4:0.



GAWANKE MACHT DEN UNTERSCHIED

Im Schlussabschnitt wurde die Partie etwas offener. Zunächst stellte **Leon Gawanke** mit seinem zweiten Treffer des Abends auf 5:0, ehe Ungarn durch **Sarpatki** erstmals auf die Anzeigetafel kam. Wirklich spannend wurde es allerdings nicht mehr.



HATTRICK UND SCHLUSSPUNKT

Zehn Minuten vor dem Ende machte **Gawanke** mit seinem dritten Treffer den persönlichen Hattrick perfekt und krönte damit seine starke Leistung. Den Schlusspunkt setzte schließlich **Hari** mit dem zweiten ungarischen Treffer zum 2:6-Endstand.



2026



ICE HOCKEY
WORLD
CHAMPIONSHIP
SWITZERLAND
Zürich - Fribourg

GEMEINSAM.
LAUT. MIT HERZ.



REICHEL-GALA WAHRT VIERTELFINALCHANCE – DEB-TEAM SCHLÄGT ÖSTERREICH DEUTLICH

Die deutsche Nationalmannschaft stand vor dem Nachbarschaftsduell mit Österreich bereits massiv unter Druck – und das sogar noch vor dem ersten Bully. Durch den überraschenden Sieg Lettlands gegen die USA verschlechterte sich die Ausgangslage im Kampf um das Viertelfinale erheblich. Deutschland war plötzlich auf Schützenhilfe angewiesen, musste aber zunächst die eigenen Hausaufgaben erledigen. Entsprechend angespannt begann die Partie.



Österreich 2:6 Deutschland

ÖSTERREICH HÄLT STARK DAGEGEN

Österreich hielt im ersten Drittel stark dagegen und machte der DEB-Auswahl das Leben schwer. Deutschland fand nur selten zu seinem Spiel, während die Österreicher leidenschaftlich verteidigten und immer wieder Nadelstiche setzten. Das torlose 0:0 nach den ersten zwanzig Minuten war daher absolut verdient.

WALLNER SCHOCKT – REICHEL ANTWORTET

Der nächste Rückschlag folgte gleich zu Beginn des zweiten Abschnitts: **Wallner** brachte Österreich in Führung und sorgte für einen kurzen Schockmoment auf deutscher Seite. Doch die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Nur 66 Sekunden später traf **Lukas Reichel** zum wichtigen 1:1-Ausgleich – ein Treffer, der wie ein Weckruf wirkte. Deutschland übernahm nun zunehmend die Kontrolle über das Spiel. Noch vor der zweiten Pause drehte **Samanski** die Partie und brachte die DEB-Auswahl erstmals in Front.

SCHLAGABTAUSCH IM SCHLUSSABSCHNITT

Im Schlussdrittel entwickelte sich dann ein turbulenter Schlagabtausch. Zunächst erhöhte erneut **Lukas Reichel** mit einem sehenswerten Powerplaytreffer auf 3:1. Kurz darauf durfte auch **Wiederer** jubeln, der mit seinem ersten Treffer im DEB-Trikot auf 4:1 stellte. Doch Österreich gab sich noch nicht geschlagen. Kaum war der deutsche Jubel verklungen, überraschte **Rohrer** mit einem starken Schuss **Philipp Grubauer** und verkürzte auf 2:4.

REICHEL MACHT DEN DECKEL DRAUF

Die Antwort der deutschen Mannschaft folgte jedoch eindrucksvoll. Österreich nahm sich mit unnötigen Strafzeiten zunehmend selbst aus dem Spiel und Deutschland nutzte dies eiskalt aus. In doppelter Überzahl machte **Lukas Reichel** mit seinem dritten Treffer des Abends endgültig den Deckel drauf und krönte seine starke Leistung mit einem Hattrick.

EHL SETZT SCHLUSSPUNKT

In der Schlussphase setzte **Alexander Ehl** mit dem Treffer zum 6:2 schließlich den Schlusspunkt.



2026



ICE HOCKEY
WORLD
CHAMPIONSHIP
SWITZERLAND
Zürich - Fribourg

GEMEINSAM.
LAUT. MIT HERZ.

PFLICHT ERFÜLLT: DEB-TEAM WAHRT VIERTELFINAL-HOFFNUNG GEGEN GROSSBRITANNIEN

Unsere DEB-Auswahl hat ihre Pflicht erfüllt und das letzte Vorrundenspiel der WM mit 6:3 gegen Absteiger Großbritannien gewonnen. Ob die zehn Punkte aus sieben Spielen am Ende tatsächlich für das Viertelfinale reichen, entscheidet sich allerdings erst, wenn die letzten Begegnungen der Gruppe absolviert werden. Das Warten auf Schützenhilfe beginnt also.



6:3



KARACHUN ERÖFFNET – DOPPELSCHLAG BRINGT KLARE FÜHRUNG

Deutschland startete mit viel Tempo und Druck in die Partie, ließ zunächst aber einige gute Möglichkeiten ungenutzt. Erst in der Schlussphase des ersten Drittels platzte der Knoten. **Alexander Karachun** eröffnete mit dem 1:0 den deutschen Torreigen (14.). Kurz vor der ersten Pause sorgte ein Doppelschlag von **Tiffels** und **Wagner** innerhalb weniger Sekunden für klare Verhältnisse und eine komfortable 3:0-Führung nach zwanzig Minuten.



EDER ERHÖHT – BRITEN VERKÜRZEN DURCH DOWD

Auch im zweiten Abschnitt blieb die DEB-Auswahl das spielbestimmende Team. **Eder** erhöhte früh auf 4:0 und alles deutete auf einen ungefährdeten Erfolg hin. Doch die Briten gaben sich trotz ihres bereits feststehenden Abstiegs keineswegs kampflos geschlagen. **Dowd** verkürzte wenig später auf 1:4 (24.) und setzte damit zumindest ein kleines Zeichen.



SAMANSKI UND GAWANKE STELLEN AUF 6:1 – GROSSBRITANNIEN VERKÜRZT

Im Schlussdrittel machte Deutschland dann zunächst dort weiter, wo es aufgehört hatte. **Samanski** stellte direkt nach Wiederbeginn auf 5:1, ehe **Leon Gawanke** mit dem sechsten Treffer erneut das halbe Dutzend vollmachte. Großbritannien bewies jedoch Moral und verkürzte mit zwei weiteren Treffern nochmals auf 3:6. Wirklich in Gefahr geriet der deutsche Sieg aber nicht mehr.



WM-AUS WENIGE STUNDEN SPÄTER BESEGELT

Das deutsche WM-Aus wurde wenige Stunden später durch Lettland besiegelt, welche mit 8:1 gegen Ungarn die Oberhand behielt.



2026



ICE HOCKEY
WORLD
CHAMPIONSHIP
SWITZERLAND
Zürich - Fribourg

GEMEINSAM.
LAUT. MIT HERZ.

NORWEGEN SCHREIBT GESCHICHTE – SCHWEIZ EBENFALLS IM HALBFINALE

VIERTELFINALE AM DO, 28. MAI 2026

KANADA – USA 4:0 (1:0, 1:0, 2:0)



Tore:
1:0 Celebrini (19./PP1),
2:0 Holloway (30.),
3:0 Brown (58.),
4:0 Crosby (59.)
Zuschauer: 7.500 in Fribourg

Im Prestigeduell mit Kanada ist Titelverteidiger USA ausgeschieden. Gegen die Ahornblätter fand das US-Team über weite Strecken kaum ein Mittel und hatte dem Offensivdruck der Kanadier nur wenig entgegenzusetzen. Am Ende setzte sich Kanada verdient mit 4:0 durch, wobei zwei späte Treffer das Ergebnis noch deutlicher ausfallen ließen.



FINNLAND – TSCHECHIEN 4:1 (2:0, 1:1, 1:0)



Tore:
1:0 Manninen (08.),
2:0 Lundell (14.),
3:0 Helenius (22.),
3:1 Hronek (31./PP1),
4:1 Hämeenaho (56.)
Zuschauer: 10.000 in Zürich

Nach einer starken Vorrunde hat Finnland auch im Viertelfinale gegen Tschechien seine Titelambitionen eindrucksvoll untermauert. Manninen und Lundell sorgten bereits im ersten Drittel für eine komfortable 2:0-Führung und brachten die Finnen früh auf Kurs. Tschechien fand über weite Strecken kaum Zugriff auf die Partie und kam letztlich nur zum zwischenzeitlichen 1:3-Anschluss. Mit einem souveränen 4:1-Erfolg zog Finnland am Ende hochverdient ins Halbfinale ein.



NORWEGEN – LETTLAND 2:0 (0:0, 1:0, 1:0)



Tore:
1:0 Koblar (27.),
2:0 Steen (60.)
Zuschauer: 7.500 in Fribourg

Norwegen schreibt Geschichte und steht sensationell im Halbfinale der WM. In einer defensiv geprägten Partie machten die Norweger die entscheidenden Dinge besser und konnten sich einmal mehr auf einen überragenden Goalie Haukeland verlassen. Treffer von Koblar und Steen ebneten den Weg zum 2:0-Erfolg über Lettland, das nach dem Schlusspfiff sichtlich enttäuscht zurückblieb.



SCHWEIZ – SCHWEDEN 3:1 (1:1, 2:0, 0:0)



Tore:
0:1 Karlsson (06.),
1:1 Josi (13.),
2:1 Malgin (33.),
3:1 Thurkauf (37./PP1)
Zuschauer: 10.000 in Zürich

Auch die Schweiz hat das Halbfinale erreicht und dabei gegen Schweden eindrucksvoll Moral bewiesen. Zunächst brachte Karlsson die Schweden in Führung, doch noch im ersten Drittel gelang Josi der wichtige 1:1-Ausgleich für die Eidgenossen. Mit einem eiskalten Doppelschlag im zweiten Abschnitt drehte die Schweiz die Partie endgültig und ließ sich die Führung anschließend nicht mehr nehmen. Damit lebt der große Traum vom WM-Titel im eigenen Land weiter.



2026



ICE HOCKEY
WORLD CHAMPIONSHIP
SWITZERLAND
Zürich – Fribourg

GEMEINSAM.
LAUT. MIT HERZ.

SCHWEIZER STÜRMEN INS FINALE – FINNLAND KNACKT AHORNBLÄTTER

HALBFINALE AM SA, 30. MAI 2026

SCHWEIZ – NORWEGEN 6:0 (1:0, 3:0, 2:0)



Tore:

1:0 Bertschy (18.)
2:0 Malgin (24.)
3:0 Jäger (33.)
4:0 Riat (36./PP1)
5:0 Hischier (44./PP1)
6:0 Rochette (58.)

Zuschauer: 10.000 in Zürich

Die Schweiz steht zum dritten Mal in Folge im Finale einer Eishockey-Weltmeisterschaft – allein diese beeindruckende Konstanz verdient größten Respekt. Am Sonntag greifen die Eidgenossen in Zürich erneut nach Gold und wollen sich nach zwei bitteren Finalniederlagen endlich den großen Traum vom WM-Titel erfüllen. Im Halbfinale gegen das Überraschungsteam des Turniers ließen die Gastgeber keinerlei Zweifel aufkommen. Die Schweizer dominierten die Partie von Beginn an, erspielten sich bis zur zweiten Drittelpause eine komfortable 4:0-Führung und legten im Schlussabschnitt noch zwei weitere Treffer nach. Am Ende stand ein souveräner 6:0-Erfolg auf der Anzeigetafel – und der verdiente Einzug ins dritte WM-Finale in Serie.



KANADA – FINNLAND 2:4 (2:1, 0:3, 0:0)



Tore:

0:1 Puistola (04.)
1:1 Thomas (08.)
2:1 Holloway (14.)
2:2 Barkov (21.)
2:3 Helenius (31.)
2:4 Reaty (33.)

Zuschauer: 10.000 in Zürich

Nach der Schweiz hat auch Finnland das Finale der Eishockey-Weltmeisterschaft erreicht. In einem hochklassigen und packenden Duell mit Kanada behielten die Finnen am Ende die Oberhand und sorgten damit für die Neuauflage des Vorrundenspiels gegen die Eidgenossen. Dabei erwischte Finnland den besseren Start und ging durch Puistola früh in Führung. Die Antwort der Ahornblätter ließ jedoch nicht lange auf sich warten: Thomas (8.) und Holloway (14.) drehten die Partie noch im ersten Drittel zugunsten Kanadas. Doch die Finnen zeigten sich davon völlig unbeeindruckt. Im Mittelabschnitt schlugen sie eindrucksvoll zurück und stellten die Begegnung innerhalb von nur zwölf Minuten komplett auf den Kopf. Barkov, Helenius und Rätty verwandelten den 1:2-Rückstand in eine 4:2-Führung. Im Schlussdrittel warfen die Kanadier noch einmal alles nach vorne und feuerten aus allen Lagen. Doch Finnland verteidigte leidenschaftlich, warf sich in jeden Schuss und überstand selbst den kanadischen Dauerbeschuss mit 15:2 Torschüssen unbeschadet. So brachten die Nordländer ihren Vorsprung souverän über die Zeit und zogen verdient ins WM-Finale ein.



2026



ICE HOCKEY
WORLD
CHAMPIONSHIP
SWITZERLAND
Zürich – Fribourg

GEMEINSAM.
LAUT. MIT HERZ.

SCHWEIZER HERZSCHMERZ – FINNLAND KRÖNT SICH ZUM WELTMEISTER!

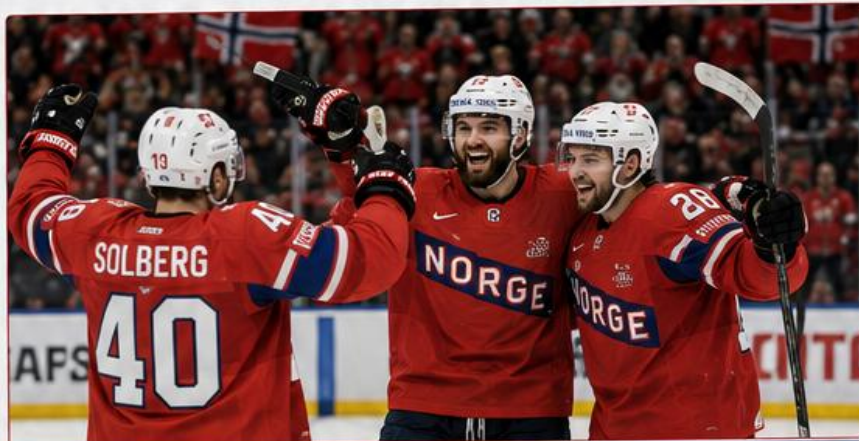
Sportlich begann der Abend mit dem Spiel um Platz drei zwischen Kanada und dem Überraschungsteam aus Norwegen.

Die Ahornblätter hatten zum wiederholten Mal den Einzug ins Finale verpasst und wirkten über weite Strecken erstaunlich ideenlos. Ganz anders die Norweger, die die Chance ihres Lebens witterten.

Bereits in der siebten Minute brachte Mathias Pettersen den Außenseiter in Führung. Norwegen spielte mutig, leidenschaftlich und verdiente sich die Führung mit jeder Minute mehr. Als Stian Solberg im zweiten Drittel sogar auf 2:0 erhöhte, schien die Sensation greifbar.

Lange Zeit deutete alles auf einen sicheren norwegischen Erfolg hin. Doch Kanada mobilisierte in den Schlussminuten noch einmal die letzten Kräfte. Robert Thomas verkürzte 76 Sekunden vor dem Ende auf 1:2 und brachte die Ahornblätter zurück ins Spiel. Als Norwegen anschließend das leere Tor verfehlte, schlug Kanada eiskalt zu: Acht Sekunden vor der Schluss sirene erzielte erneut Thomas den Ausgleich und rettete sein Team in die Verlängerung.

Dort dauerte es jedoch keine vier Minuten, bis die Geschichte geschrieben wurde. Noah Steen sorgte für die Entscheidung und ließ ganz Norwegen jubeln. Die Skandinavier gewinnen erstmals in ihrer Geschichte eine WM-Medaille – und das völlig verdient.



SPIEL UM PLATZ DREI AM SO, 31. MAI 2026



KANADA – NORWEGEN 2:3 OT (0:1, 0:1, 2:0 / 0:1)

Tore:
0:1 Petersen (07.)
0:2 Solberg (32.)
1:2 Thomas (59.)
2:2 Thomas (60.)
2:3 Steen (64.)

Zuschauer: 10.000 in Zürich



SPIEL UM GOLD AM SO, 31. MAI 2026



SCHWEIZ – FINNLAND 0:1 OT (0:0, 0:0, 0:0 / 0:1)

Tor:
0:1 Helenius (71.)

Zuschauer: 10.000 in Zürich

Mit großer Spannung fieberten wir anschließend dem Finale entgegen. Die Sympathien in unserem Garten waren klar verteilt: Die meisten von uns drückten der Schweiz die Daumen.

Nach zwei verlorenen WM-Finals in Folge sollte der große Traum vom Titelgewinn nun endlich wahr werden – und das ausgerechnet vor heimischem Publikum.

Doch Finnland machte von Beginn an deutlich, dass es kein Märchenabend werden würde. Das erste Drittel war von Nervosität geprägt, wobei die Finnen insgesamt etwas gelöster wirkten. Die Schweiz kämpfte sichtbar mit dem enormen Druck und den Erwartungen eines ganzen Landes.

Beide Mannschaften schenkten sich keinen Zentimeter Eis. Chancen waren vorhanden, doch weder die Schweizer noch die Finnen konnten ihre Powerplay-Möglichkeiten nutzen. Nach 60 intensiven, aber torlosen Minuten musste die Entscheidung in der Verlängerung fallen.

Auch dort stand zunächst die Vorsicht im Vordergrund. Niemand wollte den entscheidenden Fehler machen. Beide Teams warteten auf den einen Moment. Und dieser Moment kam in der 71. Minute. Konsta Helenius zog ab – und sein Schuss schlug im Schweizer Tor ein.

Innerhalb weniger Sekunden verwandelte sich die Hoffnung eines ganzen Landes in tiefe Enttäuschung. Während Finnland den Weltmeistertitel feierte, verlor die Schweiz ihr drittes WM-Finale in Folge – erneut denkbar knapp und erneut mit gebrochenen Herzen.



2026



ICE HOCKEY
WORLD
CHAMPIONSHIP
SWITZERLAND
ZÜRICH – FRIBOURG

GEMEINSAM.
LAUT. MIT HERZ.



TERMINE

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT
05.07.2026	10:00	13.FANCLUB-FRÜHSHOPPEN	📍 Kleingartenanlage Gustav Wenzel, Parzelle A1
10.07.2026	13:00	UNTERSTÜTZUNG AUFBAU FESTZELT FÜR GARTENFEST IM KLEINGARTENVEREIN	📍 Kleingartenanlage Gustav Wenzel, Vereinshaus
11.07.2026	14:30	GARTENFEST IM KLEINGARTENVEREIN GUSTAV WENZEL – 100. VEREINSGEBURTSTAG	📍 Kleingartenanlage Gustav Wenzel, Vereinshaus
12.07.2026	10:30	14.FANCLUB-FRÜHSHOPPEN	📍 Kleingartenanlage Gustav Wenzel, Parzelle A1
19.07.2026	18:30	15.FANCLUB-FRÜHSHOPPEN	📍 Kleingartenanlage Gustav Wenzel, Parzelle A1
26.07.2026	10:30	16.FANCLUB-FRÜHSHOPPEN	📍 Kleingartenanlage Gustav Wenzel, Parzelle A1



DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 31. JULI 2026.

NEU IM FANSHOP: UNSER FANCLUB-BUTTON IST DA!

Klein, aber mit großer Wirkung! Ab sofort könnt ihr euch unseren brandneuen Eislöwen-Fans Löbau Button sichern. Mit seinem hochwertigen Glanz-Finish und dem sicheren Butterfly-Verschluss ist er der perfekte Begleiter für Trikot, Schal, Jacke oder Rucksack.

- ✓ 25 mm Durchmesser
- ✓ Glänzende Oberfläche
- ✓ Butterfly-Verschluss für sicheren Halt
- ✓ Preis für Mitglieder: 1,20 EUR
- ✓ Preis für Nichtmitglieder: 3,00 EUR



SICHERER HALT
DANK
BUTTERFLY-
VERSCHLUSS!

ZEIGT ÜBERALL, FÜR WEN EUER HERZ SCHLÄGHT UND
SETZT EIN ZEICHEN FÜR UNSERE GEMEINSCHAFT:
GEMEINSAM. LAUT. MIT HERZ.



ZUM SCHLUSS: PUCK, PECH & PANNEN

... AUS DEM FANCLUB-ALLTAG



INFOBOX: EISLÖWEN-FANS LÖBAU



www.eisloewenfans-loebau.de



Facebook Eislöwen-Fans Löbau



Instagram EISLOEWENFANS_LOEBAU



E-Mail info@eisloewenfans-loebau.de

Danke, dass ihr
dabei seid! ❤️

BLEIBT LAUT,
BLEIBT TREU,
BLEIBT EISLÖWEN! 🐾

WIR FREUEN UNS AUF DIE NÄCHSTE SAISON MIT EUCH!

